

Montag, den 20. September 1880.

(3937-1)

Nr. 5164.

Logen-Licitation.

Donnerstag, den 23. September 1880, vormittags um 10 Uhr werden beim krainischen Landesauschusse

13 Theaterfonds-Logen,

nämlich Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22, 23, 40, 45, 46, 51, 52 und 69, für die Zeit vom 25sten September 1880 bis Ende August 1881 im Wege einer öffentlichen Licitation vermietet werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, dass der Erstehungspreis in zwei gleichen Raten, die erste längstens acht Tage nach Vornahme der Licitation, die zweite längstens bis 15. Februar 1881, bei der krainischen Landesauschusse einzuzahlen sein wird.

Laibach, am 17. September 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3645-3)

Nr. 12369.

Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentinischen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1880 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Mariä Verkündigung zu Laibach geborene Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch. Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

Ende September 1880

hieran zu überreichen.
Stadtmagistrat Laibach, am 3. September 1880.

Der Bürgermeister: Lashan m. p.

(3685-2)

Nr. 63.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungscommission

am 18. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens

bis 11. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen. Nach dem 11. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungscommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorschrittmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 18ten Oktober, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesigen bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach, am 10. September 1880.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(3924)

Nr. 10,220.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass der pensionierte k. k. Bezirksvorsteher Florian Konsegg, welcher laut des Justizministerial-Erlasses vom 11. Juli 1880, Z. 9733, zum Notar für Krainburg ernannt wurde, den Eid am 31. August 1880 abgelegt hat.
Graz, am 9. September 1880.

(3625-3)

Stev. 196.

Razpis ofertov.

Za stavbo nove mestne hiše v Kameniku, v katerej bodo spravljene tudi deške in dekliske sole, se razpisujejo s tem sledeča dela;

- 1.) Zidarska dela, prevdarjena na 6079 gold. 68 kr., izvzemši materijala;
- 2.) mizarska dela prevdarjena na, 2184 " 70 "
- 3.) kamnoseška (štamcarska) na 1081 " 08 "
- 4.) ključaničarska dela na 1453 " 20 "
- 5.) kleparska dela na 423 " 11 "
- 6.) barvarska (malarska) dela na 393 " 33 "
- 7.) steklarska (glazarska) dela na 437 " 50 "

Skupaj . . . 12,682 gold. 60 kr.

Načrti in natančnejše določbe se zamorejo v mestni pisarni v Kameniku ali pri podpisnem pregledati. Oferti z 10% svoto ponudbenega zneska obloženi se imajo do

30. septembra t. l.,

do 9 ure zjutraj, vložiti pri podpisnem upravnistvu. Kamenik, dne 30. avgusta 1880.

Upravni odbor meščanske korporacije mesta.

Dr. M. Samec s. r.,
predsednik.

A n z e i g e b l a t t.

(3697-2)

Nr. 18,593.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Blaz von Laibach hiemit erinnert, dass zur Wahrung dessen Rechte über das Gesuch des Franz Končan von Draulje um Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Einl.-Nr. 306 ad Oberschischla und Trennung einzelner Parzellen von der Realität Einl.-Nr. 60 ad Draulje unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Grundbuchscheides vom 25. Mai 1880, Z. 11,447, Herr Dr. Alfons Mosché in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1880.

(3838-3)

Nr. 5438.

Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Anton Zelejun. (durch Dr. Deu) gegen Lorenz Cesnik von Baltische, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 29. November 1878, Z. 10,730, bewilligten und ob Mangels an Kauflustigen resultatlos gebliebenen dritten Freilbietung der dem Lorenz Cesnik in Baltische Nr. 27 auf die Bauparcelle Nr. 17 mit darauf stehendem Hause, auf 140 fl. bewerteten Besitz- und Eigenthumsrechte wegen schuldbigen 49 fl. 66 kr. die neuerliche Tagfagung auf den

28. September 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juli 1880.

(3709-1)

Nr. 15,677.

Erinnerung

an die unbekannt Erben nach Gertraud Likoviz.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben nach Gertraud Likoviz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Likoviz (durch Herrn Dr. Jarnik) sub praes. 15. Juli 1880, Z. 15,677, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf der Realität sub Urb.-Nr. 108, tom I, fol. 81 ad Graf Lamperg'sches Canonicat vorgezeichneten Ehevertrages ddo. 10. Mai 1794 überreicht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

8. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Munda zu Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten

Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1880.

(3699-1)

Nr. 16,433.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Skubic von Selo Nr. 3 und 25, seine muthmaßlichen Erben, d. i. seine Mutter Marianna Skubic und seinen Bruder Skubic, beide unbekannt Aufenthaltes.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Skubic von Selo Nr. 3 und 25, seinen muthmaßlichen Erben, d. i. seiner Mutter Marianna Skubic und seinem Bruder Skubic, beide unbekannt Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Martin Romé, Grundbesitzer in Kleinaltendorf Nr. 4, eine Klage auf Anerkennung der Erbzugung dreier Realitäten und Gestattung der grundbüchlichen Eigenthumseinverleibung eingebracht, über welche die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

5. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. Valentin Jarnik in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und

die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880.

(3570-1)

Nr. 7917.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Brudar von Arch (durch Herrn Dr. Roceli) die executive Versteigerung der der Ursula Zistar in Poverseje (durch den Curator ad actum Josef Steiner von Poverseje) gehörigen, gerichtlich auf 2448 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung auf den

2. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28sten Juli 1880.

(3604-2) Nr. 3901.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Strazisar von Hrusstarje als Nachhaber seines Eheweibes Margaret Strazisar die Relicitation der von Mathias Patik von Grofoblat im Executionswege erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 149/242, 243, Ref.-Nr. 462 vorkommenden, dem Georg Strazisar von Hrusstarje gehörigen, gerichtlich auf 935 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagsatzung auf den

16. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 11ten Mai 1880.

(3925-1) Nr. 8052.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Suntas von Zabulovje die exec. Versteigerung der dem Martin Gorenc von Zabulovje gehörigen, gerichtlich auf 135 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 570 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 29. Juli 1880.

(3829-2) Nr. 3547.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Jakob Pajer in Dobravca Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 28, 37 und 39 ad Wolautsche wegen aus den Rückstandsausweisen ddto 18. Jänner 1879 und 23. März 1880 schuldigen 63 fl. 9 kr., 66 fl. 30 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. September, die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. Juli 1880.

(3606-3) Nr. 4698.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die exec. Versteigerung der dem Michael Sernel von Ponitoe gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233/224 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

2. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juni 1880.

(3691-3) Nr. 10,942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Valentincic von Selo gehörigen, gerichtlich auf 1662 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 156, Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Orle bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. September, die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. Mai 1880.

(3558-3) Nr. 6532.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Marcus Smerkol von Kanderš gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 27 ad Steuergemeinde Kanderš bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten August 1880.

(3847-3) Nr. 5413.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Juli 1880, Z. 5413, bekannt gemacht, daß, da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 27. August l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, zur dritten auf den

27. September l. J.

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1880.

(3700-3) Nr. 19,210

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. Juli 1880, Z. 15,234, hiemit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Fernej Strumbelj von Tomischel auf die Wiesen bistra loka und ločnati del und auf den Gemeinde-Anteil gmajna zustehenden, gerichtlich auf 210 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte erfolglos geblieben ist, daher am

25. September 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 31. August 1880.

(3671-3) Nr. 5603.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kovač in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic in Laibach) die Relicitation der exec. Versteigerung der dem Franz Saje in St. Walburga gehörigen, gerichtlich auf 2918 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche zu Großgallenberg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den

29. September 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. August 1880.

(3690-2) Nr. 11,007.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Brolich von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 3352 fl. 4 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Gleinzig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. September, die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Mai 1880.

(3705-3) Nr. 19,230.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der krainischen Sparrasse gegen Michael Steinhov pcto. 200 fl. f. A. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. April 1880, Z. 7905, auf den 28. August 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad Sonnegg kein Kauf-lustiger erschienen ist, zur dritten auf den

29. September 1880

anberaumten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 31. August 1880.

(2529-2) Nr. 4290.

Erinnerung

an Marinka Zimerman vereh. gem. Seme, Anton Seme, Andreas Glazer (Glascher), Anton Gerzina, Franz Seme, Ignaz Dozat und Katharina Seme, beziehungsweise deren unbekannter Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Marinka Zimerman vereh. gem. Seme, Anton Seme, Andreas Glazer (Glascher), Anton Gerzina, Franz Seme, Ignaz Dozat und Katharina Seme, beziehungsweise deren unbekannter Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit er-

innert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Getraud Glazer nun vereh. Adamit von Adelsberg Nr. 25 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender auf ihrer Realität Urb.-Nr. 71 ad Adels-

berg haftender Forderungen, als:
1.) der Marinka Zimerman vereh. gem. Seme aus dem Heiratsvertrage vom 19. Jänner 1829 pr. 250 fl. C. M.,

2.) des Anton Seme aus dem Heiratsvertrage vom 19. Jänner 1829 pr. 20 Ducaten sammt Lebensunterhalt, 20 Ducaten sammt dem m. A. Vergleich vom 10. November 1834 pr. 70 fl. und aus dem Vergleich vom 10. Dezember 1831 pr. 28 fl. C. M.,

3.) des Andreas Glazer aus dem Schuldscheine vom 28. August 1829 pr. 65 fl. C. M.,

4.) des Anton Gerzina aus dem Vergleich vom 16. August 1836 pr. 50 fl. C. M.,

5.) des Anton Gerzina aus dem Vergleich vom 16. August 1836 pr. 50 fl. C. M.,

6.) des Franz Seme aus dem Urtheile vom 31. Oktober 1839, Z. 1263, pr. 44 fl. 12 kr.,

7.) des Ignaz Dozat aus dem m. A. Vergleich vom 23. November 1839 pr. 18 fl. 10 kr.,

8.) der Katharina Seme aus dem Heiratsvertrage vom 28. Oktober 1836 pr. 100 fl. C. M. und 5 Schafe eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den 5. Oktober 1880, am

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hienvon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesen gerichtliche Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen ordnungsmäßigen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Mai 1880.

(3573-1) Nr. 8533.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andreas Jore von Raklo die executive Versteigerung der dem Anton Pirce von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 1810 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 59, Rectf.-Nr. 38 ad Pfarergilt Haselbach bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung auf den

2. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 12ten August 1880.

(3701-1) Nr. 10,443.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Busch (durch Herrn Dr. v. Martin Lancig von Oberigg) gerichtliche auf 1984 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 384 ad Herrschaft Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 4. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 21. Mai 1880.

(3887-1) Nr. 4853.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Joane von Stermec die exec. Versteigerung der dem Michael Wesel von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 1802 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1382 ad Herrschaft Reifnitz und Urb.-Nr. 113 ad Herrschaft Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juli 1880.

(3703-1) Nr. 10,688.
Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Katharina Zadergal von Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Požlep von Pleščinze gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1310, tom. VIII, fol. 713 ad Magistrat Laibach, Einl.-Nr. 19 und 49 ad Steuergemeinde Bresowiz reasumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

2. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 24. Mai 1880.

(3702-1) Nr. 9827.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Hren von Kleinmraščou die exec. Versteigerung der dem Johann Garbajs in Podgoriz gehörigen, gerichtlich auf 1975 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfarergilt St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 4. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 19. Mai 1880.

(3704-1) Nr. 10,856.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Max v. Wurzbach (als Cessionär des Herrn Dr. Valentin Jarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der den mindl. Georg, Franz und Martin Ponkofar von Sterl gehörigen, gerichtlich auf 650 fl., resp. 325 fl. bewerteten $\frac{1}{6}$ Realitätenanteiles sub Einl.-Nr. 36 ad Steuergemeinde Dobruza bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 4. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 28. Mai 1880.

(3723-1) Nr. 5667.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der Josef Majz'schen Erben durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Tschuzza (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 23. März 1880, Z. 343, auf den 9. Juni 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Soigels von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den

21. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Juli 1880.

(3720-1) Nr. 7785.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2615, auf den 5. August, 4ten September und 6. Oktober 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Mathias Hladnik von Kirchdorf Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 9885 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 907 fl. 89 kr. s. A. auf den

14. Oktober, 17. November und 15. Dezember 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten August 1880.

(3719-1) Nr. 5981.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des h. k. l. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 30sten Dezember 1879, Z. 11,082, bewilligte und sohin sitierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch reasumando auf den

21. Oktober, 20. November und 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Juli 1880.

(3729-1) Nr. 5980.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2833, auf den 16. Juni, 15ten Juli und 18. August 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Mathias Metinda von Zirkniz Hs.-Nr. 158 gehörigen, gerichtlich auf 3889 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 318 ad Haasberg wegen schuldigen 148 fl. 88 kr. s. A. auf den

21. Oktober, 20. November und 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten August 1880.

(3669-1) Nr. 5907.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Alexander Paolin (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Dobnikar von Oberfernitz gehörigen, gericht-

lich auf 4721 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 809 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 25. November und die dritte auf den 24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. August 1880.

(3728-1) Nr. 7664.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Lesjal von Branica (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der der Victoria Grebenc von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 6030 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 320 und 511/4 ad Haasberg, sub Rectf.-Nr. 4, Urb.-Nr. 6, Post-Nr. 7 ad Pfarergilt Zirkniz und sub Rectf.- und Urb.-Nr. 9, Post-Nr. 60 ad Pfarergilt Zirkniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8. August 1880.

(3689-1) Nr. 10,941.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Selan von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 2224 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 30 ad Moosthal und Einl.-Nr. 72 ad Bresowiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 4. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 22. Mai 1880.

Verlag der **Grust'schen** Buchhandlung in
 Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung
 von (1950)
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach:
 Zur Feier von Familienfesten:
 F. Schellhorn, 120 ansehnliche
Neujahr-, Geburtstags-, Namens-
und Abschiedsgedichte, 28 Stamm-
buchverse und 29 schöne Toaste.
 Zwölfte Auflage. — Preis 90 kr.
 Per Kreuzbandverfendung 95 kr.

Einem hohen Adol, dem k. k. Militär
 und dem hochverehrten Publicum zeige
 ich ergebenst an, dass ich im Gasthof
Kaiser von Oesterreich,
 Petersstrasse, im ersten Stock Zimmer
 Nr. 1 als

hellsehende und wahrsagende Dame
 zu sprechen bin.

Mit Genehmigung der k. k. Po-
 lizei habe ich meinen Aufenthalt in
 Laibach um 8 Tage verlängert, und mache
 gleichzeitig aufmerksam, dass ich Herr-
 schaften, die mich zu sprechen wünschen,
 auf Verlangen auch in ihren Wohnun-
 gen besuche. (3936)

Hochachtungsvoll ergebene
Frau Hermann.

Verkauft werden

Basthaus - Einrichtungstücke:
 Tische, Sessel, Glas- und Küchengeräthe,
 Lampen, Windlichter etc.

Nähere Auskunft hierüber in F. Müll-
 lers Annoncen-Bureau. (3898) 3-2

Wegen baldigster Abreise sind noch

einige Möbel

um den billigsten Preis zu verkaufen. — Zu sehen
 am Rathhausplatz Nr. 9, II. Stock,
 von 10 bis 12 Uhr vormittags (3907) 3-2

L. Ehrwerth,

Bahnarzt, (3872) 3

Serrenngasse Nr. 1, I. Stock,
 ordiniert von 9 bis 5 Uhr für alle

Mund- u. Zahnkrankheiten

zur Conservierung und Erhaltung der Zähne.
Kunstzähne und Gebisse
 aller Art werden aufs beste und billigste an-
 gefertigt und schmerzlos eingesetzt.

BÖRSE-
Operationen

mit Gewinn, a) bei bloß beschränktem Verlust
 Prämie 10 bis 30 fl. für 500 fl.
 Effecten à la hausse oder baisse);
 und zwar: b) ob nun die Course steigen oder
 fallen (Stellage); c) bei Depot-
 behalten, bis die Effecten mit
 Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt
 und discret. Confortial-Geschäfte (bloß 20 bis
 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision
 nur 50 kr.

Keine Bardeckung erforderlich.
 Coullante Besorgung aller Provinzbestel-
 lungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft
 einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden
 sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-7
Bankhaus „Leitha“
 Halmai & Eidner. erteilt.
 Wien, Seidenschuß Nr. 1, I. Stock.

(3886-1) Nr. 4315.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Wip-
 pach wird hiemit bekannt gegeben:
 Das k. k. Landesgericht Laibach habe
 auf Grund der gepflogenen Erhebungen
 die Josefa Lullik von Sturja Hs.-Nr. 24
 gerichtlich als wahnsinnig zu erklären befun-
 den und es sei derselben deren Ehegatte An-
 dreas Lullik Hs.-Nr. 24 von Sturja als
 Curator bestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am
 10. September 1880.

**Lohnende Nebenbeschäftigung
 in der Provinz.**

Herren, welche sich mit Colportage befassen oder befehlen wollen, mögen sich
 an uns direct wenden. Es erscheinen in unserem Verlage zugkräftige Colportage-
 Romane und Zeitschriften. Wir halten großes Lager aller erdenklichen Lieferungs-
 werke, Oelbdruckbilder und Zeitschriften. Barockrahmen werden in unserer
 eigenen Fabrik angefertigt und können von uns billigt bezogen werden.
 Die wohlgetroffenen Porträts Sr. k. Hoheit **Kronprinz Rudolf** und
Prinzessin Stefanie liefern wir in eleganten Barock-Goldrahmen, 62 Ctm. hoch,
 52 Ctm. breit, zusammen in einer Kiste verpackt, für den fabelhaft billigen
 Preis von 3 fl. 80 kr. beide Bilder bei vorheriger Einfindung des Betrages.

Gebrüder Rubinstein,
 Buch- und Bilderhandlung und Barockrahmen-Fabrik,
 Wien, I., Bauerngasse Nr. 2 und 4. (3677) 3 3

**FRANZ JOSEF
 BITTERQUELLE**

Das anerkannt wirk-
 samste aller Bitter-
 wässer.

„Die Franz Josef-Bitterquelle bewährt sich in der Quantität von 150 bis
 200 Gramm genommen als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel.
 Außerdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern
 noch den Vorzug, daß sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen
 genommen wird.“ Prof. Dr. Alois Valenta, Director der Landes-Kranken-,
 Frauen- und Gebär-Anstalten, Laibach, am 1. Juni 1880. — „Bei Magen- und
 Darmkatarrh, bei Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutanschoppung, Hämorrhoiden,
 Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“ V. med. Abthg.
 des k. k. allgem. Krankenhauses zu Wien u. L. des Herrn Prof. Dr. Drasche. —
 Vorrätig bei Joh. Luckmann, Peter Lassnik, Apotheker
 Piccoli und Mayr in Laibach, sowie in allen Apotheken und Mineral-
 wasser-Depots. (2457) 3-3

Die Versendungsdirection in Budapest.

**GAST'S
 BLUTREINIGUNGS-
 THEE U. PILLEN**

a 30 u. 50 kr. a 50 kr.

Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und
 ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und
 Rheumatismus, gestauter schlechter Säfte, Schleime,
 Nieren- und Gallenleiden, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden,
 Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und
 Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurial-
 curen. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese
 Pillen wohlthunend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück
 50 kr. 3. 25.

Diese Pillen sind verzuckert, und hervor-
 ragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blut-
 reinigende Abführmittel.
 Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gast-
 Pillen auch das billigste Medicament.

Haupt - Versendungsdepot: Apotheke des P. Birnbacher, „zum
 Obelisk“ in Klagenfurt. (422) 47-35

Ferner befindet sich Lager von echten Gast's Blutreinigungs-Pillen und Thee
 in: Laibach bei B. v. Trnčeczy, E. Birsich und J. Svoboda, Apotheker;
 Adelsberg bei A. Leban, Apotheker; Krainburg S. Schannig, Apotheker; Loitsch
 M. Scala, Apotheker.

(3663-2) Nr. 7210. (3621-2) Nr. 4875.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Scom-
 porini & Abram von Triest wird bekannt
 gemacht, daß der in der Executionssache
 der Herrschaft Schneeberg (durch Herrn
 Jakob Truschka) gegen Anton Smerada
 von Babnapoliza pcto. 402 fl. 52 kr.
 sammt Anhang erklossene diesgericht-
 liche Bescheid vom 26. Dezember 1879,
 Z. 9922, dem für dieselben unter einem
 aufgestellten Curator Herrn Gregor Lah
 von Laas zugestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten
 August 1880.

(3712-2) Nr. 8808.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Ger-
 traud Krizaj von Unterloitsch wird hiemit
 bekannt gemacht, daß derselben Herr
 Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch,
 als Curator ad actum aufgestellt und
 diesem der Realfeilbietungsbescheid vom
 6. Juni 1880, Z. 5096, zugestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am
 28. August 1880.

(3825-2) Nr. 2791.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Johann Am-
 brožić von Stoffe, Helena Novak, Jakob
 Sklemba, Thomas und Ursula Novak
 und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Auf-
 enthaltes, wird hiemit erinnert:
 Es sei denselben unter gleichzeitiger
 Zustellung der Rubriken vom 14. Juni
 1880, Z. 2216, Jarnej Margon von
 Senofetsch zum Curator ad actum auf-
 gestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
 6. September 1880.

(3693-2) Nr. 19,066.
Erinnerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird den unbekanntem Rechts-
 nachfolgern des Dr. Andreas Rapret als
 Tabulargläubiger der Realität des Be-
 lentin Kiesel von Zapotof hiemit erinnert,
 daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte
 in der Executionssache des Franz Sammit
 von Unterauersperg gegen letzteren pcto.
 237 fl. sammt Anhang Herr Dr. Abhazlich
 als Curator ad actum bestellt wor-
 den sei.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
 am 28. August 1880.

(3827-2) Nr. 2754.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Josef, Ursula
 und Elisabeth Konobl, Maria Sever verech.
 Konobl, Theresia Muba und Paul E.
 mončić, sämtliche von St. Michael, und
 Kaspar Doles von Hrenowitz und Rechts-
 nachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird
 hiemit erinnert:
 Es sei denselben unter gleichzeitiger
 Zustellung der Rubrik vom 15. Juni
 1880, Z. 2220, Peter Del Vin von
 Senofetsch zum Curator ad actum auf-
 gestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
 5. September 1880.

(3824-2) Nr. 2840.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Juliana,
 Maria und Margaret Zagotić, Anton
 und Josef Novak, Theresia Perhac, An-
 ton Skrinar, Josef Čehovin, Josef Ma-
 horčić und Rechtsnachfolgern, unbekanntem
 Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:
 Es sei denselben unter gleichzeitiger
 Zustellung der Rubriken vom 17. Juni
 1880 Franz Mahorčić von Senofetsch
 zum Curator ad actum aufgestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
 5. September 1880.

(3600-3) Nr. 6737.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
 nachfolgern des Johann Klarar von
 Pudoob wird bekannt gemacht, daß der
 in der Executionssache des k. k. Steuer-
 amtes Laas gegen Johann Kerzic von
 Jggendorf pcto. 37 fl. 50 kr. sammt An-
 hang erklossene diesgerichtliche Bescheid
 vom 15. April 1880, Z. 2638, dem
 unter einem aufgestellten Curator Herrn
 Martin Schweiger von Altenmarkt zu-
 gestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten
 August 1880.

(3548-3) Nr. 18,366.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach ist dem verstorbenen Tabulargläubiger
 Kralić von Piaužbüchel, Tabulargläubiger
 der Martin Kumš'schen Realität Ein-
 Nr. 272 und 869 ad Sonnegg, sein
 seinem unbekanntem Rechtsnachfolger, zur
 Wahrung seiner Rechte in der Execu-
 tionssache der k. k. Finanzprocuratur in
 Laibach gegen Martin Kumš von Peto.
 pcto. 110 fl. 19 kr. f. A., Herr Dr. Anton
 zum Curator ad actum bestellt und diesem
 die Feilbietungsbescheide vom 24. Juni
 1880, Z. 11,359, übermittelt worden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
 am 24. August 1880.

(3518-3) Nr. 5942.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
 Edict vom 16. Juni l. J., Z. 4356,
 wird bekannt gemacht, daß die in der
 Executionssache des Anton Schlar von
 Birkendorf (durch Herrn Dr. Mencič,
 Advocat in Krainburg) gegen Johann
 Marković von Beje für die unbekannt
 wo befindliche Helena Štib von Duplach
 lautende Realfeilbietungsbescheid dem für
 dieselbe aufgestellten Curator ad actum
 Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg,
 zugestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am
 24. August 1880.